



Die alten Stallungen, heute Arbeits- und Ausstellungsräume



## CERISY, die Partner

☛ **Kreis der Unterstützer:** Gilbert Amy, Michel Arrivé, Henri Atlan, Georges Balandier, Yves Bonnefoy, Barbara Cassin, Hélène Cixous, Anne Clancier, Régis Debray, Philippe Descola, Umberto Eco, Annie Ernaux, Paolo Fabbri, Jean Pierre Faye, Armand Frémont, Lorand Gaspar, Gérard Genette, Sylvie Germain, Anthony Giddens, René Girard, Maurice Godelier, Bruno Latour, Jacques Le Goff, Jacques Lesourne, Albert Memmi, Edgar Morin, Jean Petitot, Jean Ricardou, Bernard Roy, Michel Serres, Salah Stétié, Charles Taylor, Tzvetan Todorov, Alain Touraine, Michel Tournier, Claude Vigée, Jacques Vistel.

☛ **Partnerkreis:** Verschiedene Firmen, lokale Einrichtungen und Vereinigungen unterstützen das CCIC, um eine stetige und nachhaltige Weiterentwicklung zu ermöglichen und bringen, Verbesserungsvorschläge vor.

☛ **Die Comission de Coordination Regionale:** Zweimal im Jahr versammelt dieses Komitee die genannten Akteure und bestimmte Städte (Avranches, Coutances, Deauville, Granville, Saint-Lô), um Projekte mit Bezug zur Normandie zu koordinieren.

☛ **Partnerinstitutionen:** Die Förderung der AAPC (weniger als 15% ihres Budgets) stammt vom *Centre national du Livre* und für die Normandie von der *DRAC*, dem *Conseil régional*, dem *Conseil général de la Manche*, der *Communauté du Bocage Coutançais* und der *Commune de Cerisy-la-Salle*.

☛ **Partner aus Wissenschaft und Kultur:** Die Durchführung gemeinsamer Projekte wird durch Verträge mit diversen Universitäten (Caen, Rennes 2) und regionalen Institutionen (*Institut mémoire de l'édition contemporaine (IMEC)*, *Archives départementales de la Manche*, *Lycée Lebrun de Coutances* und mit dem *Collège Anne-Heurgon-Desjardins* in Cerisy gewährleistet.



© photo : Michel Saloff



## Nach CERISY kommen

### ☛ Informationen:

- Website: [www.ccic-cerisy.asso.fr](http://www.ccic-cerisy.asso.fr)
- E-Mail: [info.cerisy@ccic-cerisy.asso.fr](mailto:info.cerisy@ccic-cerisy.asso.fr)
- Adresse : CCIC-Le Château  
50210 CERISY-LA-SALLE
- Telefon: 02 33 46 91 66 / Fax: 02 33 46 11 39

### ☛ Teilnahme an den Kolloquien (22. Mai - 14. Oktober):

- Anmeldung bei der AAPC und Einschreibung zu den Konferenzen.  
([www.ccic-cerisy.asso.fr/inscription.html](http://www.ccic-cerisy.asso.fr/inscription.html))

### ☛ Konferenzen in der "Laiterie" (15. April - 1. November):

- Senden Sie eine Anfrage an das CCIC, in der Sie Ziele, Themen, gewünschten Zeitraum, die geplanten Arbeitsmodalitäten und die zu erwartende Teilnehmerzahl angeben.

### ☛ Anfahrt:



### Die Société civile des Schlosses in Cerisy organisiert öffentliche Führungen des historischen Bauwerks:

- donnerstags im Juli und August (um 15.00 und 16.30 Uhr)
- für Gruppen: Termin nach Vereinbarung während der Saison





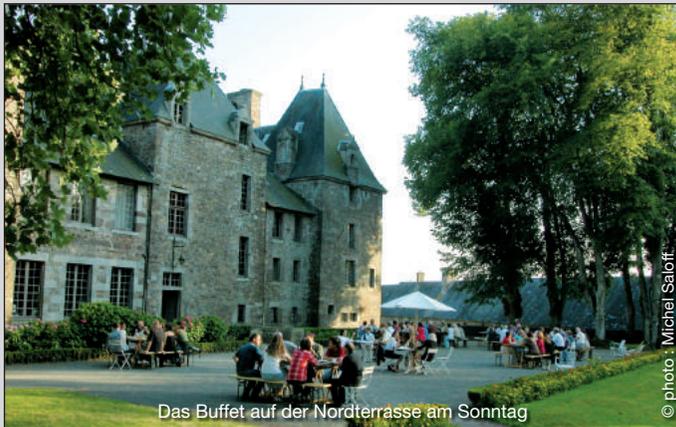
**Das**  
*Centre Culturel  
International de  
Cerisy-la-Salle*

[www.ccic-cerisy.asso.fr](http://www.ccic-cerisy.asso.fr)



© photo : Archives Pontigny-Cerisy

	CERISY, das Schloss
	CERISY, das kulturelle Abenteuer
	CERISY, die Aktivitäten
	CERISY, die Partner
	Nach CERISY kommen



Das Buffet auf der Nordterrasse am Sonntag

© photo : Miché Saloff



## CERISY, das Schloss

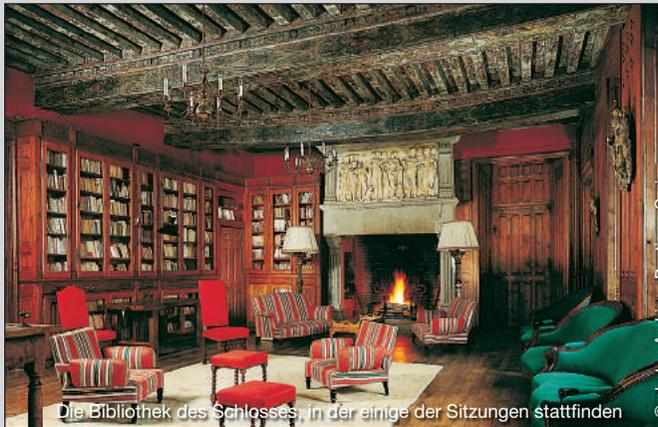
Das *Schloss* wurde zwischen 1613 und 1625 – nach dem Edikt von Nantes – von den Richier, einer Familie aus dem protestantischen Adel, erbaut. Die architektonische Mischung aus Festung und Landschloss weist die typische Form eines Herrenhauses zu Ende des 16. Jahrhunderts auf. Das Hauptgebäude wird von 4 Ecktürmen flankiert, drei Seiten des Schlosses werden von trockenen Burggräben geschützt. Die Nordfassade und die Steinbrücken stammen aus dem Jahr 1756. Die dekorativen Elemente des schlichten und vornehmen Gebäudes beschränken sich auf die Dachfenster der Pavillons, die Stockwerkgesimse und die verschiedenfarbigen Materialien (roter Sandstein und Granit).

Im *Inneren* fallen besonders die monumentale Treppe, die Kamine aus Granit, der alte Salon, dessen Decke im Stile Ludwig des XIII. bemalt ist, sowie der Salon mit Holztäfelung, der große Salon, die ehemalige Küche und die Dachböden ins Auge.

Das L-förmige gegenwärtige *Bauernhaus* stammt ebenfalls aus dem 17. Jahrhundert und enthält einige noch ältere Elemente. Andere Gebäude hingegen (die *Ställe*, die *Orangerie*, die *Gewächshäuser*) sind später entstanden. Im Westen und im Norden ragen die Ruinen des ehemaligen Herrenhauses mit Wachtürmchen, sowie eine 200-jährige Platane einen Weiher, der früher als Mühlenteich diente.

Während der Revolution emigrierte der letzte Richier, worauf das Schloss zum "Nationalgut" erklärt wurde. Joseph Savary, in Notre-Dame-de-Cenilly geboren und ein Vorfahre der aktuellen Besitzer, kaufte das Schloss 1819, in dem sich seit 1952 das *Centre Culturel International* befindet.

Das Grundstück wurde aufgrund "seiner architektonischen Qualitäten, der großen Einheit des Ensembles, als Hochburg der Kultur, der Geschichte und des modernen Denkens" als historisches Monument (*Monument Historique*) klassifiziert.



Die Bibliothek des Schlosses, in der einige der Sitzungen stattfinden

© photo : Archives Pontigny-Cerisy



## CERISY, das kulturelle Abenteuer

### ☛ Die über hundertjährige Geschichte einer Familie...

- Von 1910 bis 1939 organisierte **Paul Desjardins** in der **Abtei von Pontigny** in Burgund die bis heute berühmten *Décades*, wo sich die herausragenden Persönlichkeiten ihrer Zeit trafen, um über Kunst, Literatur, Philosophie, Politik und Gesellschaft zu diskutieren.

- 1952 gründet seine Tochter, **Anne Heurgon-Desjardins**, das *Centre Culturel International*. Mithilfe der *Amis de Pontigny-Cerisy* setzt sie das Schloss und die anliegenden Gebäude erneut in Stand und führt so das Werk ihres Vaters fort, dem sie außerdem neue Impulse verleiht.

- Von 1977 bis 2006, führen ihre Töchter, **Edith Heurgon** und **Catherine Peyrou**, die Tradition fort und verleihen den Aktivitäten des Zentrums eine noch größere Vielfalt. Das Themenspektrum der Kolloquien wird erweitert, die Einrichtungen des Schlosses sowie die Organisation modernisiert.

- Heute, nach dem Tod von Catherine Peyrou, führt **Edith Heurgon** das Kulturzentrum weiter. Sie wird dabei von Jacques Peyrou und seinen Kindern (*Société civile du château de Cerisy*), Jean Ricardou (zuständig für Programmgestaltung und Publikationen) und einem engagierten Team, geführt von Philippe Kister, unterstützt.

### ☛ ... ein gemeinsames Projekt

- In einer angenehmen Atmosphäre können die Gäste während eines relativ langen Aufenthalts (eine Woche oder sogar 10 Tage), ihr Interesse für lebhaftes Diskussionen teilen und so "gemeinsam denken".

- Cerisy bietet, neben interessanten Kolloquien, eine außergewöhnliche Gastfreundschaft und eine glückliche Begegnungsatmosphäre für seine Gäste.



Der Saal der "Laiterie"

© photo : Archives Pontigny-Cerisy



## CERISY, die Aktivitäten

☛ **Die Association des Amis de Pontigny-Cerisy (AAPC):**  
- wurde 1952 gegründet und 1972 als öffentlich förderungswürdig anerkannt.

- verfügt über das Tagungszentrum, das von der *Société civile* zur Verfügung gestellt wird.

- wird von einem Komitee verwaltet, dem zur Zeit J.-B. de Foucauld vorsteht und dem S. Allemand, P. Bouet, M. Calle-Gruber, A. Clancier, J.-P. Dupuy, F. Gaillard, C. Halbecq, A. Hatchuel, L. Martin, J.-P. Montier, D. Peyrou, J. Peyrou, I. Stengers, J. Vistel, M. Wieviorka angehören.

- widmet sich ausschließlich der Aufgabe, mit der Organisation von Kolloquien und deren multimedialer Verbreitung den kulturellen und wissenschaftlichen Austausch zu fördern.

### ☛ **Das Centre culturel international de Cerisy (CCIC):**

- Die beiden wichtigsten Aktivitäten der AAPC sind:

- Die Organisation und die Verbreitung der **Kolloquien von Cerisy**; und zusätzlich die **Konferenzen in der "Laiterie"**,

- bietet im *Schloss* und den *anliegenden Gebäuden* Plätze zum Arbeiten, Übernachten, Essen und zur Freizeitgestaltung.

☛ **Die Kolloquien von Cerisy** setzen seit 1952 die Dekaden von Pontigny fort. Die etwa 700 schon organisierten Kolloquien befassen sich sowohl mit den Werken und dem Denken der Vergangenheit wie mit den intellektuellen Entwicklungen und den künstlerischen Praktiken der Gegenwart. Sie zeichnen sich durch ihre Dauer (eine Woche in Residenz), die Qualität des Empfangs und die Breite der Diskussionen aus.

<http://www.ccic-cerisy.asso.fr/programmes.html>

☛ **Konferenzen in der "Laiterie"**: Der neue Konferenzraum in der ehemaligen Molkerei erlaubt es "Partner" zu empfangen, die dort Diskussionen in den Bereichen Kultur, Bildung, Forschung und Konjunkturprognose anbieten möchten.